

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden möchten wir Sie über unsere aktuellen Publikationen und Projekte informieren.

Das Kompetenzzentrum für kommunale Infrastruktur Sachsen (KOMKIS) hat seit dem letzten Newsletter im Mai weitere Projekte durchgeführt und verschiedene Publikationen veröffentlicht. Des Weiteren wurden unter Mitarbeit des KOMKIS Beiträge für Zeitungen und Journale verfasst. Zu folgenden Publikationen möchten wir Ihnen weitere Informationen bereitstellen:

- **Studie: "Biokonversion in Mitteldeutschland – zentraler Baustein für eine postfossile, biobasierte Wirtschaft"**
- **Hinweis "Umfrage zum aktuellen Stand der kommunalen Verwaltungsdigitalisierung"**
- **Hinweis "Umfrage zur Verwendung von Geofachdaten in der Verwaltung"**

Falls Sie Fragen oder Anregungen zu den Themen des KOMKIS oder dessen Arbeit haben, können Sie sich gern auf unserer [Homepage](#) informieren oder mit uns in Kontakt treten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team des KOMKIS

## **Studie "Biokonversion in Mitteldeutschland – zentraler Baustein für eine postfossile, biobasierte Wirtschaft"**

Im Zusammenhang mit dem 20. Mitteldeutschen Energiegespräch ist vom KOMKIS und weiteren wissenschaftlichen Institutionen und Organisationen aus der Praxis im August eine Studie zum Thema „Biokonversion in Mitteldeutschland – zentraler Baustein für eine postfossile, biobasierte Wirtschaft“ erstellt worden. Die Studie beleuchtet den Status quo der energetischen und stofflichen Biokonversion in Mitteldeutschland mit Fokus auf grünen Wasserstoff.



Dabei wird im Sinne der Kreislaufwirtschaft auch die Verwertung biogener Rest- und Abfallstoffe und deren Potenziale im Rahmen der dezentralen Erzeugung

und Nutzung in den Blick genommen. Teil der Studie ist zudem eine Akteurslandkarte der Unternehmen, Forschungsinstitute, Netzwerke und Cluster in den Bereichen grüner Wasserstoff, Bioenergie und Biokonversion in den mitteldeutschen Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Insgesamt konnten hierbei rund 150 mitteldeutsche Akteure identifiziert werden.

Die Studie können Sie [hier](#) einsehen. Bei weiteren Fragen können Sie sich an Frau [Katharina Kolb](#), Frau [Maren Springsklee](#) oder Herrn [Dr. Oliver Rottmann](#) wenden.

[Nach oben](#)

---

## Umfrage zum aktuellen Stand der kommunalen Verwaltungsdigitalisierung



Vom 20. September bis 18. Oktober führt das KOMKIS eine Umfrage zum aktuellen Stand der Verwaltungsdigitalisierung in kreisangehörigen Städten und Gemeinden durch. Ziel ist es, einen Überblick über den Status quo zu erhalten. Dies umfasst insbesondere die Herausarbeitung aktueller Treiber und Hindernisse in der kommunalen Verwaltung.

Zur Teilnahme aufgerufen werden alle kommunalen Hauptämter. Die Verwaltungsdigitalisierung hat im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) eine neue Dynamik erhalten: Über 6.000 Verwaltungsleistungen des Bundes, der Länder sowie der Kommunen müssen zusammengefasst in 575 OZG-Leistungen bis Ende 2022 digitalisiert werden. Dies bedeutet zunächst die elektronische Abwicklung von Verwaltungsverfahren im Front-Office. Darüber hinaus steht die ganzheitliche Digitalisierung der internen Verwaltungsprozesse an. Dies ist nicht nur eine technische Frage der IT, sondern auch eine Frage der Verwaltungsmodernisierung, in der Abläufe und Organisation an neue Herausforderungen anzupassen sind. Die Ergebnisse der Befragungen sollen im ersten Quartal 2022 der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Bei weiteren Fragen können Sie sich an Herrn [Christoph Mengers](#) wenden.

[Nach oben](#)

---

## Umfrage zur Verwendung von Geofachdaten in der Verwaltung

Das KOMKIS führt in Kooperation mit dem Forschungsprojekt Smart Regional Development Infrastructure (SARDINE), welches ein Teilprojekt des Research Centers Smart Infrastructure ist, vom 20. September bis 18. Oktober eine Umfrage zur Verwendung von georeferenzierten Fachdaten in der Verwaltung der sächsischen Landkreise, der Kreisfreien Städte und ausgewählten Landesbehörden durch. Ziel ist es, die aktuellen Entwicklungen der Verknüpfung von Fachdaten mit Geobasisdaten herauszuarbeiten. Eine Dimension der Verwaltungsdigitalisierung stellt die Ver-



knüpfung von Verwaltungsdaten sowie deren Aufarbeitung dar.



So ist es hilfreich, mittels kartographischer Visualisierung Daten neu darzustellen und so planerische Prozesse und ad hoc Entscheidungen zu erleichtern. Zudem wird durch eine einheitliche Standardisierung ermöglicht, verschiedene Fachdaten – je nach Fragestellung – gemeinsam auszuwerten. Auch die Einbindung externer Daten (z.B. aktuelle Wetterdaten) kann ermöglicht werden. Dies erleichtert die Datennutzung und verbessert das Agieren der Verwaltung. Die digitale Aufarbeitung und öffentliche Bereitstellung kann zudem den Anforderungen anderer Nutzergruppen (Bürger, Unternehmen, Verbände) an eine moderne Verwaltung gerecht werden. Die Ergebnisse der Befragungen sollen im ersten Quartal 2022 der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Bei weiteren Fragen können Sie sich an Herrn [Christoph Mengs](#) wenden.

[Nach oben](#)

---

Impressum: Kompetenzzentrum für kommunale Infrastruktur Sachsen (KOMKIS)

Besucheradresse:  
Städtisches Kaufhaus  
Universitätsstraße 16, Aufgang D  
04109 Leipzig

Postadresse:  
Postfach 171512  
D-04081 Leipzig

Telefonnummer: 0341 97-33620

[www.uni-leipzig.de/komkis](http://www.uni-leipzig.de/komkis)  
[komkis@wifa.uni-leipzig.de](mailto:komkis@wifa.uni-leipzig.de)

[Newsletter abbestellen](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: [kratzmann@wifa.uni-leipzig.de](mailto:kratzmann@wifa.uni-leipzig.de)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.